

# Dienstwagen scheinchenweise

## Stadt Landau nimmt an Car-Sharing teil: Kann Fuhrpark so verkleinert werden?

Die Landauer Stadtverwaltung wird ab 1. April 2011 am Projekt Car-Sharing teilnehmen. Ziel ist es, den Fuhrpark städtischer Dienstwagen zu verringern.

Umweltdezernent Rudi Klemm (FWG) stellte das Projekt am Dienstagabend im Hauptausschuss vor. Stadträtin Magdalena Schwarz Müller hatte die Idee dazu und hoffte ursprünglich, Car-Sharing sei für die Bevölkerung attraktiv. Nun beschränkt sich das Projekt zunächst auf die Stadtverwaltung.

Car-Sharing ist ein Mittelweg zwischen Mietwagen und eigenem Auto. Es stellt eine Alternative für Menschen dar, die in manchen Situationen nicht auf ein Auto verzichten können, für die sich die Fixkosten eines eigenen Wagens aber nicht rentieren. Wer teilnimmt, schließt einen Rahmenvertrag mit dem Betreiber, zahlt aber das Auto

— ANZEIGE —



**Geschenk-Ideen**

Auf alle **FALKE**-Artikel  
**50%**

**Taschen**  
Einzelteile 119,- ab **59,-**

**GEORGE GINA & LUCY**  
**CODELLO JAMMERS & LEUFGEN**

**Gürtel, Tücher + Schals**  
49,- ab **19,-**

**HEUBERGER**  
Ihr Modehaus in Landau · Marktstr. 72

7104370\_40\_1

nur für die gebuchte Zeit – auch wenn das nur eine Stunde dauert.

Für Firmen oder Verwaltungen ist Car-Sharing dann attraktiv,

wenn die Kosten für einen eigenen Fuhrpark hoch sind. Die Landauer Stadtverwaltung hat nach Angaben ihrer Pressestelle im Jahr 2009 78.000 Euro für 28 Dienstwagen ausgegeben, nicht eingerechnet die Fahrzeuge von Entsorgungsbetrieb, Stadtholding und Feuerwehr. Viele sind schlecht ausgelastet und werden abends oder am Wochenende nicht gebraucht. Die Nutzungskosten für Car-Sharing sind als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar.

Nach Angaben Klemms startet Car-Sharing in Landau mit drei Fahrzeugen. Die Stadtverwaltung erhält acht Nutzerkarten, die an die Ämter verteilt werden. Zwei öffentliche Stellplätze in der Waffen- und Langstraße sollen für die Autos reserviert werden. Aufnahmegebühr, Kautionskarte und Versicherung kosten insgesamt 729 Euro jährlich. (gau)